

Vor lauter Sehnsucht platzen

Biel «La copine vom Ferdinand», das zweisprachige Frauenstück von Das Ventil, ist heute und morgen im Theater Carré Noir in der Bieler Altstadt zu sehen. Es erzählt die Geschichte einer grossen Liebe.

Das ist Liebe auf den ersten Blick. Sie ist aus dem Bernbiet. Er aus dem Welschland. In der Zeit kurz vor dem Zweiten Weltkrieg. Die beiden sind völlig ahnungslos über das Ausmass des kommenden Krieges und die Bedeutung des Röstigrabens. Zwei Herzen voller Zuversicht. Doch dann wird die junge Liebe abrupt durch seinen Marschbefehl getrennt.

Seither wartet La Copine (Kathrin Iten) mit einem Goldfisch auf die Rückkehr ihres Verlobten. Aber wie die Sehnsucht aushalten, wenn sie so gross ist, dass man platzen könnte? In ihrer ganz eigenen Logik füllt die lebenslustige La Copine ihr Warten. Sie strickt, näht, jodelt, tanzt und spielt auf ihrem Schwyzerörgeli.

Und erzählt die Geschichte von der Liebe ihres Lebens. Nebenbei versucht sie, sich auf ihre zukünftige interkantonale bilingue Ehe vorzubereiten. Sie möchte eine richtige Welsche werden und das sogenannte Savoir vivre auf der anderen Seite des Röstigrabens verstehen. Immer wieder verstrickt sie sich beim Plaudern in

Fragen und versucht, sie mit ihrer kindlich-philosophischen Art zu beantworten. Bis sie sich erinnert, dass sie eigentlich vom Ferdinand erzählen will.

Die Figur der La Copine ist zeit- und alterslos. Sie nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise durch ihre Welt, die von der Erkenntnis geprägt ist, dass manche Dinge nicht so richtig zu verstehen sind, es sich dennoch lohnt, optimistisch zu bleiben. Sie spricht pointiert und in einfachen Worten über Politisches und Alltägliches, über das Innen und Aussen, Kleine und Grosse. Und weiss, dass auch Warten seine Qualität hat.

Eine philosophische Liebesgeschichte über das Warten gespielt mit einem Stück Schweizer Geschichte und helvetischer Musik aus der Sicht einer lebensfrohen, bilinguen und durchaus auch etwas naiven Figur. *mt*

Info: Heute und morgen, jeweils 20.30 Uhr, Theater Carré Noir, Obergasse 12, Biel. Tickets unter www.carrenoir.ch oder an der Abendkasse.



Kathrin Iten: Manchmal witzig, manchmal traurig – aber niemals teilnahmslos. zvg